

CVP Wil – Bronschhofen

INTERPELLATION

Home Office – auch für Angestellte der Stadt Wil?

Immer mehr Arbeitgeber haben grosses Vertrauen in ihre Angestellten und lassen diese auch von zu Hause aus arbeiten. Flexible Arbeitsmodelle gewinnen zunehmend an Bedeutung. Viele Bürotätigkeiten verlangen nicht zwingend eine Präsenz vor Ort.

Gemäss „Work-Smart“, einer unternehmensübergreifenden Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, flexible Arbeitsformen aktiv zu fördern, sind ortsunabhängige Arbeitsformen für Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewinnbringend. Sie steigern die Motivation und Produktivität der Mitarbeitenden, haben einen positiven Effekt auf die CO2-Emissionen und ermöglichen eine breitere Personalauswahl. Firmen, die Home Office eingeführt haben, sprechen von zufriedeneren Mitarbeitenden und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit ist besser. Studien belegen zudem, dass die Produktivität mit Home Office ca. um 12% höher ist, da insbesondere Störungen und unproduktive Arbeitszeit deutlich reduziert werden.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Arbeit im Home-Office für Angestellte der Stadt Wil möglich?
2. Wenn ja:
 - a. Wie viele Personen nutzen dies und in welchem zeitlichen Umfang?
 - b. Wie sind die Erfahrungen?
 - c. Welche Regelungen bestehen diesbezüglich?
3. Wenn nein:
 - a. Welches sind die Gründe, dass dieses Arbeitsmodell noch nicht angewendet wird?
 - b. Besteht die Absicht, dieses Arbeitsmodell einzuführen?
4. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Mitarbeitenden, die ausserhalb einer Velodistanz von Wil wohnen (und dank diesem Modell Arbeitswege einsparen könnten)?
5. Wie gross ist das Sparpotential (z.B. weniger Büroräume und –infrastruktur werden beansprucht) vom Finanziellen her?
6. Welche Berufe in der Stadtverwaltung eignen sich besonders?
7. Wo werden Vor- und Nachteile gesehen?
8. Ist der Stadtrat grundsätzlich bereit, dieses Arbeitsmodell (weiter) zu fördern und auszubauen?
9. Welche anderen umwelt- und familienfreundliche Arbeits(zeiten)modelle bestehen bei der Stadt Wil?

Wil, 4. Januar 2016

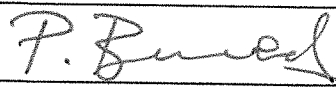
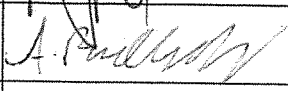
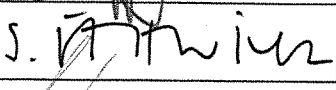
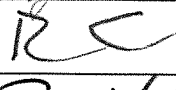
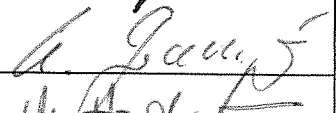
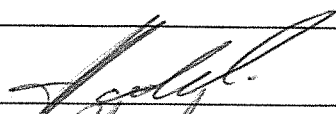
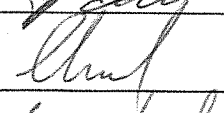
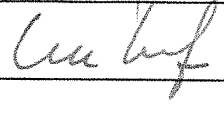

Roland Bosshart-Schaffhauser
Erstunterzeichner

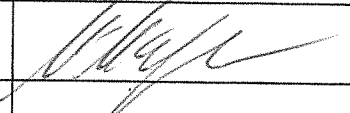
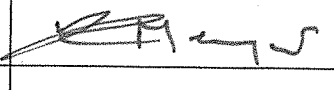
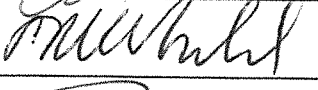
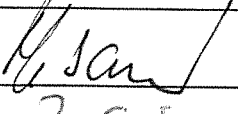
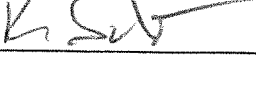
Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation:
Home Office - auch für Angestellte der Stadt Witz

Erstunterzeichnende Person:

Roland Bosshart-Schaffhauser

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hodel Norbert, parteilos	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, parteilos	
Malgaroli Marcel, FDP	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Sauer Mirta, SP	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	